

Einladung zu einem Fachaustausch zu Reviewverfahren in der Bildungsforschung

Organisiert von der Arbeitsgruppe Systematic Review am DIPF | Leibniz-Institut für
Bildungsforschung und Bildungsinformation

11. Juni 2021, 09:30 – 13:30 Uhr, Online-Veranstaltung über Zoom

Forschungssynthesen werden zunehmend auch in der Bildungsforschung durchgeführt, um das Feld systematisch zu erfassen und auf eine Fragestellung hin zu synthetisieren. Es zeigte sich jedoch in unterschiedlichen Projekten, dass die ursprünglich aus der Medizin stammenden Methoden systematischer Literaturübersichten nicht passgenau auf den Bildungsbereich übertragen werden können. Zum einen liegt dies oft an zeitlichen und personellen Ressourcen laufender Projekte, die den langwierigen Reviewprozess verkürzen. Zum anderen zeigt sich, dass die heterogene und interdisziplinäre Quellenlage sowie die technischen Rahmenbedingungen der Fachdatenbanken systematische Literaturabfragen erschweren. Folglich sind Reviewverfahren zu identifizieren, die diesen besonderen Begebenheiten Rechnung tragen.

Der Fachaustausch lädt Bildungsforschende und Informationswissenschaftler*innen, die sich mit systematischen Literaturübersichten befassen, zu einem ersten Erfahrungsaustausch ein. Ziel soll es sein, eine aktive Kommunikation in der Fachcommunity zu fördern, um spezifische Methoden, Problemlösungsstrategien und Best Practice Beispiele für Reviewverfahren in der Bildungsforschung zu erarbeiten.

Dabei sollen die Arbeit mit den Datenbanken und den identifizierten Quellen selbst, aber auch die Koordination und die Gelingensbedingungen von bereits abgeschlossenen und laufenden Reviewverfahren in den Blick genommen werden. Der Fachaustausch wird durch kurze Impulsvorträgen gerahmt und besteht darüber hinaus aus Arbeitsgesprächen in Kleingruppen, die jeweils einzelne Fragestellungen und Arbeitsschritte vertiefend diskutieren können.

Agenda

09:30 - 09:45 h	Begrüßung
09:45 - 10:15 h	Impulsvortrag „‘Learning by doing‘ – Reflexion zu Systematic Reviews in den Bildungswissenschaften“ - Prof. Dr. Svenja Bedenlier (FAU Erlangen-Nürnberg) & Dr. Melissa Bond (University College London)
10:15 - 11:15 h	Arbeitsgespräch „Reviewverfahren und -formate“
11:15 - 11:30 h	kleine Pause
11:30 - 12:00 h	Impulsvortrag „Text Mining Methoden in Reviewprozessen“ - Alexander Christ & Prof. Dr. Stephan Kröner (FAU Erlangen-Nürnberg)
12:00 - 13:00 h	Fortsetzung der Arbeitsgespräche: Arbeitsgespräch „Literaturrecherche“ und Arbeitsgespräch „Codierung & Analyse“ in zwei parallelen Gruppen
13:00 - 13:30 h	Abschlussdiskussion und Verabschiedung
ab 13:30 h	Möglichkeit zum informellen Austausch

Inhalt der Arbeitsgespräche

Arbeitsgespräch Reviewverfahren und -formate

In diesem Austausch sollen Reviewverfahren und -formate genauer in den Blick genommen werden, um einen Austausch darüber zu ermöglichen, welche Formate sich für welche Art von Fragestellung und Forschungsinteresse anbieten, welche Verfahren und Arbeitsabläufe in welchen Formaten geeignet sind, beziehungsweise wie entsprechende Projektabläufe und koordinierende Prozesse gestaltet werden können. Dabei stellt sich auch die Frage, inwiefern Projektvorhaben an Standards anschließen (können) und für welche Bereiche in diesem Themenfeld noch Entwicklungsbedarf besteht. Im Austausch hierzu sollen gleichermaßen Vorteile von und Herausforderungen zu verschiedenen Reviewverfahren besprochen werden, um ein besseres Verständnis darüber zu erzielen, wie sich Projekte der Bildungsforschung in diesem Feld positionieren können.

Arbeitsgespräch Literaturrecherche

Im Arbeitsgespräch zum Thema Literatursuchen in Review-Projekten wird der Rechercheprozess diskutiert, der die Schwerpunkte Arbeitsorganisation, Herausforderungen im Arbeitsprozess und Besonderheiten für Reviews der Bildungsforschung beinhaltet. Die Arbeitsorganisation schließt z.B. Überlegungen zur vorhandenen Expertise in Reviewteams oder zu Fragen der Zeitplanung ein. Des Weiteren lassen sich mögliche Problemlösungen im mehrstufigen Rechercheprozess diskutieren. Zur Entwicklung einer Recherchestrategie gehören z.B. die Themenfelder Eingrenzung der Begrifflichkeiten, Auswahl der Informationsquellen und die Erarbeitung der Auswahlkriterien.

Arbeitsgespräch Codierung & Analyse

In diesem Arbeitsgespräch soll es um einen Erfahrungsaustausch zur Erstellung eines Codierschemas sowie zu den Analysen der Codierung gehen. Im Vordergrund stehen dabei Fragen nach der Passung von Codierschema und den angestrebten Auswertungen, welche sich im Spektrum zwischen (stark) aggregierten Codes für eine breit aufgestellte, deskriptive Auswertung und (stark) ausdifferenzierten Codes für eine tiefergehende Analyse z.B. im Rahmen einer Meta-Analyse bewegen. Des Weiteren sollen Qualitätssicherungsmechanismen wie double-blind Codierung und transparente Formulierung des Codierschemas mit ggf. Ankerbeispielen diskutiert werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit Best Practice Beispiele bzw. Erfahrungen aus der eigenen Forschung in diesem Forum zu diskutieren, etwa die Fragen: Wann hat mein Codierschema einen Sättigungsgrad erreicht, um mein Material umfassend zu codieren? Welche Softwarelösungen haben sich als zielführend erwiesen?

Kontakt und Anmeldung:

Interessiert? Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen! Ihre Anmeldung ist **bis zum 28. Mai 2021 per Mail** möglich. Die Zugangsdaten werden Ihnen vor der Veranstaltung zugesendet.

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum Bildung

Michaela Achenbach, achenbach@dipf.de; Tel. +49 69 24708-310